



# EMERGENCE

*INTERNATIONALE KONFERENZ*

## ***ARBEIT IN EINER VIRTUELLEN WELT - ORGANISATIONSWANDEL IN DER GLOBALEN INFORMATIONSWIRTSCHAFT***

*12. – 13. Mai 2003, Wien*

Von vielen Unternehmen werden neue Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) genutzt, um Arbeit neu zu gestalten: Sie verlagern Arbeit oder verteilen sie auf verschiedene Standorte, sie nutzen die Möglichkeiten der Entkopplung, aber auch der Ausdehnung von Arbeitszeiten und sie beziehen verstärkt Dienstleistungen von Selbständigen oder weichen auf flexible Beschäftigungsformen aus. Diese Reorganisation der Arbeit erfolgt zunehmend in einem globalen Maßstab.

Auf dieser Konferenz behandeln ExpertInnen aus Europa, Nordamerika, Asien und Australien die drei zentralen Dimensionen der Arbeitsorganisation in der globalen Informationsökonomie: Raum, Zeit und Vertrag. Es werden unterschiedliche Trends in der Entwicklung IKT-gestützter Arbeit (Software-Entwicklung, Rechnungswesen, Kundenbetreuung, Wartung, Datenerfassung u.v.m.) aufgezeigt, ihre Auswirkungen auf Arbeitsqualität erfasst und Folgen für die Interessenvertretung und Arbeitspolitik behandelt.

### ***RAUM: Die Standorte von eWork und die Dynamik verteilter Arbeit***

Auf der Makro-Ebene geht es um die entstehende globale Neuverteilung von Arbeit. Durch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ergeben sich völlig neue Möglichkeiten zur geografischen Aus- und Verlagerung einer ganzen Reihe von Geschäftsfunktionen und Tätigkeiten: In neu gebildeten Wertschöpfungsketten arbeiten Beschäftigte zunehmend über Unternehmens- und Ländergrenzen hinweg zusammen, der Kampf um Arbeitsplätze wird rund um den gesamten Globus ausgetragen.

### ***ZEIT: Zeitsouveränität und der Kampf um die Zeit in einer virtuellen Welt***

Modernen IKT wird nachgesagt, dass sie Arbeit auch zeitlich unabhängig machen. Arbeit über Zeitzonen hinweg erlaubt es Unternehmen, Betriebszeiten auszuweiten und stellt gleichzeitig neue Anforderungen an die zeitliche Verfügbarkeit der Beschäftigten. Mit neuen Arbeitszeitmodellen kommt es zu Umbrüchen in der Abstimmung zwischen Arbeit und Freizeit. Dafür zeichnen nicht nur geänderte Arbeitszeiten verantwortlich, sondern auch der „Kampf um die Zeit“, der zwischen Beschäftigten und Kunden in der Bereitstellung von Dienstleistungen mittels IKT ausgetragen wird.

### ***VERTRAG: Forciertes Outsourcing und neue Beschäftigungsformen***

Das Streben nach flexiblen Organisationsformen hat Unternehmen dazu geführt, immer mehr Tätigkeiten und Geschäftsbereiche auszulagern. Für Kooperation und Kontrolle stützen sie sich dabei auf moderne IKT. Aber nicht nur neue Selbständige, so genannte e-lancers, und Kleinstfirmen läuten eine neue Ära von Arbeitsformen ein. Auch innerhalb des Normalarbeitsverhältnisses, das in den meisten europäischen Gesellschaften auch in den neuen Wirtschaftszweigen dominiert, werden neue Spielregeln durchgesetzt.

#### ***Die Vortragenden sind u.a.:***

- Malcolm Brynin, Institute for Social and Economic Research, University of Essex, UK
- Penny Gurstein, University of British Columbia, Vancouver, Kanada
- Ursula Holtgrewe, Technische Universität Chemnitz, Deutschland
- Ursula Huws, London Metropolitan University, UK
- Timo Kauppinen, Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Dublin, Irland
- Bettina-Johanna Krings, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Karlsruhe, Deutschland
- Ha Nguyen, Hanoi School of Business, Vietnam National University, Hanoi, Vietnam
- Vasanthi Srinivasan, Indian Institute of Management, Bangalore, Indien
- Peter Standen, Edith Cowan University, Perth, Australien
- Jörg Flecker, Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA), Wien

#### ***Zeit:***

Montag, 12. Mai 2003 – Dienstag, 13. Mai 2003, 9:30-17:00

#### ***Veranstalter:***

Die Konferenz wird von der Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA), vom Österreichischen Gewerkschaftsbund und von der Arbeiterkammer Wien veranstaltet und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gefördert.

#### ***Veranstaltungsort:***

Bildungszentrum der AK Wien  
Theresianumgasse 16-18  
1040 Wien

#### ***Konferenzsprachen:***

Englisch/Deutsch (Kopfhörerübersetzung wird angeboten).

***Konferenzbeitrag:***

Vollpreis: EUR 250.-

Ermäßigt (Studierende): EUR 80.-

Konferenzbeiträge inkludieren Organisationskosten, Konferenzunterlagen und Erfrischungen an beiden Konferenztagen.

***Information und Anmeldung:***

Anmeldung und Informationen zur Konferenz:

- per E-mail an [office@forba.at](mailto:office@forba.at)
- über die EMERGENCE Projekthomepage: <http://www.emergence.ne/events/rwww.html>.

***Kontakt:***

Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA)

Aspernbrückengasse 4/5

A 1020 Wien

Tel: (+43) (01) 21 24 700-0

<http://www.forba.at>